

Weihe der Ständigen Diakone im Kloster Reute

»Dienen kann nur, wer durch den Staub geht«

In einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Bad Waldsee-Reute hat Bischof Gebhard Fürst vier verheiratete Männer durch Handauflegung und Gebet zu Ständigen Diakonen geweiht. Die Weihe von Michael Görg, Ralf Weitzenberg, Elliot Robertson und Thomas Bieg (*v. li.*) stand in diesem Jahr unter einem besonderen Stern: Genau 50 Jahre ist es her, dass im Kloster Reute 1968 die ersten

Ständigen Diakone geweiht wurden. Heute sind in der Diözese 300 Männer im Haupt- und im Zivilberuf tätig. »Der pfingstliche Gottesgeist soll euch im Inneren prägen und euch durchdringen in all eurem Tun«, wünschte der Bischof den Männern in seiner Predigt. »Dienen kann nur, wer durch den Staub zu gehen bereit ist«, fuhr er fort, »und die Kraft dazu kommt von Gott«.

Seite 18



Geweiht für den Dienst an den Menschen: Die vier neuen Diakone mit ihren Frauen.

Foto: Warnack

21/2018